

# Notarhandbuch Gesellschafts- und Unternehmensrecht

Hauschild / Kallrath / Wachter

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2022  
ISBN 978-3-406-76350-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Hauschild/Kallrath/Wachter (Hrsg.)  
Notarhandbuch  
Gesellschafts- und  
Unternehmensrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Notarhandbuch Gesellschafts- und Unternehmensrecht

Herausgegeben von

**Dr. Armin Hauschild M.C.J.**

Notar in Düsseldorf

**Dr. Jürgen Kallrath**

Notar in Köln

und

**Dr. Thomas Wachter**

Notar in München

Bearbeitet von:

Prof. Dr. Walter Bayer, o. Professor in Jena; Dr. Sebastian Berkefeld, Notar in Bad Brückenau; Johannes Bolkart, Notar in Straubing; Dr. Leif Böttcher, LL. M., Notar in Düsseldorf; Dr. Frank Burmeister, Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. M.; Dr. Thomas Diehm, LL. M., Notar in Hamburg; Dr. Joachim Gores, Rechtsanwalt und Notar in Essen; Dr. Ulrich Haupt, Rechtsanwalt und Notar in Hannover; Dr. Armin Hauschild, M. C. J., Notar in Düsseldorf; Sebastian Herrler, Notar in München; Dr. Johannes Hushahn, LL. M., Notar in Jüchen; Dr. Irene Kämper, LL. M., Notarin in Grevenbroich; Dr. Jürgen Kallrath, Notar in Köln; Dr. Thomas Kilian, Notar in Aichach; Dr. Matthias Kleiser, Notar in Hamburg; Alexander Kollmorgen, Rechtsanwalt und Notar in Berlin; Dr. Mario Leitzen, M. Jur., Notar in Rheinbach; Dr. Jan Link, Dipl.-Kfm., Notar in Ratingen; Dr. Annett Meier-Wehrsdorfer, Notarin in Hildburghausen; Dr. Christof Münch, Notar in Kitzingen; Dr. Harald Peters, Notar in Aachen; Mikolaj Pogorzelski, LL. M., Notar in Solingen; Prof. Dr. Hans-Joachim Priester, Notar a. D. in Hamburg; Dr. Maximilian Freiherr von Proff zu Irnich, Notar in Köln; Dr. Thorsten Reinhard, Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. M.; Dr. Adolf Reul, Notar in München; Dr. Winfried Richardt, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Markus Riemenschneider, Notar in München; Prof. Dr. Peter Ries, Richter am Amtsgericht und Fachhochschullehrer in Berlin; Christoph Sandkühler, Rechtsanwalt in Hamm; Dr. Bernhard Schaub, Notar in München; Dr. Martin C. Schmidt, M. C. L., Rechtsanwalt und Notar in Frankfurt a. M.; Dr. Harald Selzner, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Peter Stelmaszczyk, Notar in Burscheid; Dr. Carl Otto Stucke, Rechtsanwalt und Notar in Essen; Prof. Dr. Christoph Terbrack, Notar in Aachen; Dr. Thomas Wachter, Notar in München; Dr. Simon Weiler, Notar in München; Dr. Maximilian Wolf, LL. M., Notarassessor in Hamburg; Prof. Dr. Norbert Zimmermann, LL. M., Notar a. D. in Düsseldorf

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2022



Zitiervorschlag:  
Hauschild/Kallrath/Wachter Notar-HdB/Bearbeiter § ... Rn. ...

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3406 76350 2

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
Druck und Bindung: Eberl & Kösel GmbH & Co. KG  
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell  
Umschlaggestaltung: fernlicht kommunikationsdesign, Gauting

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 3. Auflage

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage unseres Notarhandbuchs Gesellschafts- und Unternehmensrecht sind bereits wieder fünf Jahre vergangen. Dies ist für ein Rechtsgebiet wie das Gesellschafts- und Unternehmensrechte, das durch besondere Schnelllebigkeit besticht, ein langer Zeitraum. Eine Neuauflage war daher dringend angezeigt.

Die Dynamik der hier behandelten Themen bringt es mit sich, dass sich in der Zwischenzeit zahlreiche Änderungen ergeben haben. Neben einer Vielzahl von Gerichtsentscheidungen, vor allem des Zweiten Zivilsenats des Bundesgerichtshofs und zahlreichen Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis war insbesondere der Gesetzgeber in letzter Zeit sehr aktiv. Neben einer umfangreichen „Corona“-Gesetzgebung wurden auch zahlreiche andere Gesetzesvorhaben auf den Weg gebracht. Es sind dies z. B. das neue Restrukturierungs- und Sanierungsrecht, die Neuregelungen zum Transparenzregister und die Einführung einer Frauenquote auch für Vorstände großer Aktiengesellschaften. Darüber hinaus wirkt natürlich die große Reform des Personengesellschaftsrechts ihre Schatten voraus. Für die notarielle Praxis von großer Bedeutung ist zudem das Gesetz zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie, wonach ab August 2022 Bargründungen von GmbHs auch Online möglich sein werden.

Die weitreichenden Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung waren Anlass genug, dieser Thematik ein eigenes neues Kapitel zu widmen (§ 37). Zu dessen Bearbeitung konnte *Dr. Peter Stelmaszczyk* gewonnen werden. Herr *Dr. Stelmaszczyk* war viele Jahre Geschäftsführer der Bundesnotarkammer am Standort Brüssel und hat die Entstehung der Digitalisierungsrichtlinie und ihre Umsetzung ins deutsche Recht gewissermaßen im „Maschinenraum“ mitbegleitet.

Eine Erweiterung war auch bei dem Kapitel zu den Anforderungen der Aufsichtsbehörden an Notare im Bereich des Gesellschaftsrechts vorzunehmen. Hier haben sich in den letzten Jahren u. a. aufgrund der Vorgaben des Geldwäsche- und Datenschutzrechts zahlreiche Verschärfungen ergeben. Diese wurden sämtlich von *Christoph Sandkühler*, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Westfälischen Notarkammer in Hamm, aufgegriffen, der das gesamte Kapitel von dem in der Zwischenzeit leider verstorbenen *Dr. Klaus Lerch* übernommen hat.

Im Autorenkreis haben sich in der Neuauflage auch weitere kleinere Änderungen ergeben. Auf eigenen Wunsch ist *Dr. Benedikt Pfisterer* ausgeschieden. Ihm sei herzlich für seine engagierte Mitarbeit in den ersten beiden Auflagen gedankt. Neu hinzugekommen sind – teilweise als Ko-Autoren – *Dr. Johannes Husbahn*, LL.M. (Cambridge), Notar in Jüchen, *Dr. Irene Kämper*, LL.M. (Chicago), Notarin in Grevenbroich, *Mikolaj Pogorzelski*, LL.M. (Harvard), Notar in Solingen und *Dr. Maximilian Wolff*, LL.M. (Tel Aviv), Notarasessor in Hamburg.

Die Neuauflage bringt das Werk im Wesentlichen auf den Stand von September 2021.

Wir würden uns freuen, auch mit der Neuauflage wieder einen Beitrag zur „best practice“ im Gesellschafts- und Unternehmensrecht leisten zu können. Anregungen aus Wissenschaft und Praxis sind (wie immer) stets willkommen. Wir freuen uns auf den Gedankenaustausch und die Diskussion mit Ihnen.

Düsseldorf, Köln und München,  
im November 2021

Armin Hauschild  
Jürgen Kallrath  
Thomas Wachter

Ergänzender Hinweis der Herausgeber und des Verlags:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird von den Autorinnen und Autoren zumeist das generische Maskulinum verwendet. Mit „der Notar“ oder „der Mandant“ ist beispielsweise selbstverständlich auch stets „die Notarin“ oder „die Mandantin“ gemeint.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur 1. Auflage

Notariat und Gesellschaftsrecht sind seit langem eng miteinander verwoben. Dies gilt für einige Teilbereiche des Gesellschaftsrechts mehr, für andere weniger. Besonders weitreichend sind die Zuständigkeiten der Notare im Organisationsrecht der Kapitalgesellschaften sowie im Umwandlungsrecht, eher überschaubar sind die notariellen Aufgaben, weil im Wesentlichen auf Beglaubigungen beschränkt, im Personengesellschaftsrecht. Die Überantwortung weiterer Teile des Gesellschaftsrechts in die Hand der Notare hat sich als Erfolgsmodell erwiesen. Dabei ist die ausgleichende und justizentlastende Wirkung notariellen Handelns nur ein Aspekt unter vielen. Dass die notariellen Zuständigkeiten im Gesellschaftsrecht gleichwohl nicht in Stein gemeißelt sind, hat die rechtspolitische Diskussion im Vorfeld des MoMiG gezeigt. Zum Teil wurde die Gelegenheit genutzt, den rechtsökonomischen Nutzen der notariellen Mitwirkung in Frage zu stellen und gleichsam die Vision eines (zumindest teilweise) notarfremen Gesellschaftsrechts zu beschwören. Stein des Anstoßes war und ist vor allem die gesetzlich vorgesehene Konsultation des Notars auch bei großen, von erfahrenen Anwaltskanzleien begleiteten Transaktionen und das gerade in diesem Bereich bisweilen als beschwerlich empfundene Beurkundungsverfahren.

Der Gesetzgeber hat Visionen von einem weitgehend notarfremen Gesellschaftsrecht indessen eine klare Absage erteilt. Im Gegenteil sind die Notare aus der Reform gestärkt hervorgegangen. Durchgesetzt hat sich beim Gesetzgeber die Erkenntnis, dass die eigentliche Bedeutung der Notare im Bereich des Gesellschaftsrechts in der flächendeckenden, hochqualifizierten und kostengünstigen Versorgung kleiner und mittlerer Unternehmen mit gesellschaftsrechtlicher Beratung und Gestaltung liegt. Das Vertrauen, dass der Gesetzgeber den Notaren entgegenbringt, sollten die Notare zum Anlass nehmen, ihre Stärken im Gesellschaftsrecht noch deutlicher als bisher sichtbar werden zu lassen und den mit der notariellen Leistung allenthalben verbundenen Mehrwert umfassend zu untermauern. Genau diese Stoßrichtung verfolgt das vorliegende Werk.

Ziel ist es, die notarielle „best practice“ im Gesellschafts- und Unternehmensrecht herauszuarbeiten und fortzuentwickeln. Dieser Teilaspekt notarieller Tätigkeit hat in der Literatur bislang unserer Meinung nach keine ihrer Bedeutung angemessene Berücksichtigung gefunden. Bisher unberücksichtigt geblieben ist insbesondere das besondere notarielle Know How, das sich nur partiell mit dem allgemeinen kautelarjuristischen Instrumentarium in diesem Bereich deckt. Dieses Spezialwissen speist sich aus der zum Teil langjährigen Erfahrung der Notariate und der über die theoretischen Grundlagen hinausgehenden, sich an praktischen Notwendigkeiten orientierenden Zusammenarbeit zwischen Notaren einerseits und den Registerrichtern und Rechtspflegern andererseits. Es wird auch geprägt durch die Arbeitsaufteilung und die Usancen, die sich im Zusammenhang zwischen den Notaren und der wirtschaftsrechtlich spezialisierten Anwaltschaft herausgebildet haben.

Das vorliegende Werk möchte die Lücke in diesem Spezialbereich notarieller Tätigkeit schließen. Es soll dem Leser in allen maßgeblichen Fragestellungen eine Hilfestellung bieten, ohne dabei das notwendige wissenschaftliche Gerüst zu vernachlässigen. Gerade auch Notare, die sich seltener gesellschaftsrechtlichen Fragen gegenübersehen, sollen in die Lage versetzt werden, sich zügig einen Überblick zu verschaffen und alle notarspezifischen Fragen auf Anhieb zu erfassen. Gleiches gilt für Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen und sonstige Berater, die sich im Rahmen einer Zusammenarbeit die Perspektive der Notare zuverlässig erschließen möchten.

Der in dem vorliegenden Werk behandelte Bogen spannt sich von den notarspezifischen Besonderheiten des „gelebten“ Gesellschaftsrechts unter Berücksichtigung der notarrelevanten Judikatur bis zum praktischen „Handling“ von Situationen, die mit dem gewöhnlichen Notariatsalltag wenig gemein haben. Hierzu gehören etwa die Beurkundung einer komple-

## Vorwort

---

xen und dokumentenintensiven Unternehmenstransaktion sowie die notarielle Betreuung einer aktienrechtlichen Hauptversammlung.

Die aus unterschiedlichen Regionen stammenden Autoren sind durchweg im Gesellschafts- und Unternehmensrecht besonders erfahrene Kollegen, wobei das Anwaltsnotariat ebenso zu Wort kommt wie das Nur-Notariat. Allen Autoren gilt der besondere und herzliche Dank der Herausgeber. Uns ist bewusst, dass sämtliche Mitwirkenden (und deren Familien) viele zeitliche Opfer erbracht haben, um die jeweiligen Beiträge zu ermöglichen. Unser Dank gebührt selbstverständlich auch den Lektoren und „Schrittmachern“ des Beck-Verlages, allen voran Dr. Burkhard Schröder, die mit viel Umsicht, Beharrlichkeit und Nervenstärke das Entstehen des Werkes begleitet haben.

Die Beiträge befinden sich auf dem Stand von Juli 2011.

Mehr noch als andere juristische Werke lebt ein Praktikerhandbuch von der kritischen Resonanz der Leser. Herausgeber, Autoren und Verlag ermuntern daher zu ebendieser.

Düsseldorf, Köln und München,  
im September 2011

Armin Hauschild  
Jürgen Kallrath  
Thomas Wachter

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Bearbeiterverzeichnis .....	XXXI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XXXV

### 1. Teil. Der Notar im Gesellschaftsrecht

§ 1 Berufsbild – Aufgaben – Einbettung in das Unternehmensrecht ( <i>Priester</i> ) .....	1
---	---

### 2. Teil. Die Erwartungshaltung der Mandanten und der sonstigen Beteiligten

§ 2 Die Perspektive der Anwaltschaft ( <i>Selzner</i> ) .....	13
§ 3 Die Perspektive des Unternehmens ( <i>Richardt</i> ) .....	39
§ 4 Die Perspektive des Registergerichts ( <i>Ries</i> ) .....	58
§ 5 Anforderungen der Aufsichtsbehörden – Dienstrecht ( <i>Sandkühler</i> ) .....	77

### 3. Teil. Rechtsformwahl

§ 6 Rechtsformwahl ( <i>Kleiser</i> ) .....	89
---	----

### 4. Teil. Registerrecht

§ 7 Handelsregister ( <i>Kilian</i> ) .....	131
§ 8 Zweigniederlassungen ( <i>Kilian</i> ) .....	171

### 5. Teil. Beurkundungsrecht

§ 9 Beurkundungsrecht ( <i>Heinemann/Wolf</i> ) .....	209
§ 10 Auslandsbeurkundung ( <i>Bayer/Meier-Wehrsdorfer</i> ) .....	290
§ 11 Anlagen zum Unternehmenskaufvertrag im Beurkundungsrecht ( <i>Hauschild/Böttcher</i> ) .....	307
§ 12 Mitwirkungsverbote des Anwaltsnotars ( <i>Gores</i> ) .....	320

### 6. Teil. Recht der Personengesellschaften

§ 13 Gesellschaft bürgerlichen Rechts ( <i>Bolkart</i> ) .....	331
§ 14 OHG und KG ( <i>Herrler/Berkefeld</i> ) .....	377
§ 15 Partnerschaftsgesellschaft ( <i>Peters</i> ) .....	485

### 7. Teil. Recht der Kapitalgesellschaften

§ 16 GmbH ( <i>Gores/Hauschild/Kallrath/Leitzen/v. Proff/Stucke/Terbrack</i> ) .....	505
§ 17 Aktiengesellschaft ( <i>Haupt/Pfisterer/Reinhard/Schaub/Zimmermann</i> ) .....	769
§ 18 Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) ( <i>Reul</i> ) .....	961
§ 19 Europäische Aktiengesellschaft (SE) ( <i>Kleiser</i> ) .....	987
§ 20 Gesellschaftervereinbarungen ( <i>Gores</i> ) .....	1022

### 8. Teil. Stille Beteiligungen

§ 21 Stille Gesellschaft, Unterbeteiligung und Treuhand ( <i>Piehler/Hushahn</i> ) .....	1067
--	------

## Inhaltsübersicht

---

### 9. Teil. Konzernrecht

§ 22 Konzernrecht ( <i>Link</i> ) .....	1149
---	------

### 10. Teil. Unternehmenskauf

§ 23 Die Rolle des Notars beim Unternehmenskauf ( <i>Burmeister</i> ) .....	1179
§ 24 Veräußerung kleiner und mittlerer Unternehmen ( <i>Hauschild/Böttcher</i> ) .....	1213

### 11. Teil. Umstrukturierungen

§ 25 Umwandlungsrecht ( <i>Weiler</i> ) .....	1265
§ 26 Anwachsungsmodelle ( <i>v. Proff</i> ) .....	1374
§ 27 Umwandlung mit Auslandsberührung ( <i>Zimmermann</i> ) .....	1392

### 12. Teil. Existenz- und Vertretungsnachweise

§ 28 Vollmachten sowie Existenz- und Vertretungsnachweise bei in- und ausländischen Gesellschaften ( <i>Schmidt</i> ) .....	1443
---	------

### 13. Teil. Unternehmensnachfolge

§ 29 Unternehmensnachfolge ( <i>Riemenschneider/Kämper</i> ) .....	1489
§ 30 Der alternde Unternehmer ( <i>Böttcher</i> ) .....	1567

### 14. Teil. Familienrecht

§ 31 Unternehmensbeteiligungen im Familienrecht ( <i>Münch</i> ) .....	1583
--	------

### 15. Teil. Minderjährigenrecht

§ 32 Minderjährige im Gesellschaftsrecht ( <i>Heinemann/Leitzen</i> ) .....	1645
---	------

### 16. Teil. Unternehmen und Unternehmer in der Krise und Insolvenz

§ 33 Insolvenzrecht ( <i>Böttcher</i> ) .....	1687
§ 34 Asset Protection ( <i>Kollmorgen</i> ) .....	1733

### 17. Teil. Steuerrecht

§ 35 Steuerrecht ( <i>Wachter</i> ) .....	1765
---	------

### 18. Teil. Kostenrecht

§ 36 Kostenrecht ( <i>Diehn</i> ) .....	1965
---	------

### 19. Teil. Digitalisierung des Gesellschaftsrechts

§ 37 Das Gesellschaftsrecht heute und morgen – Auswirkungen der Digitalisierung auf das Gesellschaftsrecht und die Rolle des Notars ( <i>Stelmaszczyk</i> ) .....	1987
---	------

Sachverzeichnis .....	2027
-----------------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Bearbeiterverzeichnis .....	XXXI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XXXV

### 1. Teil. Der Notar im Gesellschaftsrecht

#### § 1 Berufsbild – Aufgaben – Einbettung in das Unternehmensrecht

I. Ausgangspunkt .....	1
1. Das Gesellschaftsrecht – ein wichtiger Teil notarieller Tätigkeit .....	1
2. Historischer Hintergrund .....	2
II. Berufsrolle und Selbstverständnis des Notars .....	3
1. Vorsorgende Rechtspflege .....	3
2. Konsensuale Betreuung .....	3
III. Aufgaben .....	4
1. Kapitalgesellschaften .....	4
2. Umwandlungsrecht .....	6
3. Der Notar als „Tor zum und Filter vor dem Handelsregister“ .....	7
4. Europäische Rechtsformen .....	8
5. Freiwillige Aufgaben .....	8
IV. Einbettung in das Unternehmensrecht .....	10
1. Gesellschaftsrechtliche Mandanten .....	10
2. Rechtsökonomischer Stellenwert .....	11
V. Resümee .....	12

### 2. Teil. Die Erwartungshaltung der Mandanten und der sonstigen Beteiligten

#### § 2 Die Perspektive der Anwaltschaft

I. Einleitung .....	14
II. Der Notar im Transaktionsprozess .....	14
1. Klassifizierung von Unternehmenstransaktionen .....	15
2. Notarielle Aufgaben im Transaktionsprozess .....	19
3. Spezifische Anforderungen an die notarielle Praxis .....	22
III. Ausgewählte beurkundungsrechtliche Aspekte .....	27
1. Verpflichtung zur Umwandlung .....	27
2. Zusammengesetzte Rechtsgeschäfte .....	31
IV. Resümee .....	37

#### § 3 Die Perspektive des Unternehmens

I. Einleitung .....	39
II. Die Beteiligten .....	40
1. Notar .....	40
2. Rechtsberater im Unternehmen .....	40
3. Externe Rechtsberater .....	41

## Inhaltsverzeichnis

---

4. Vertragspartner und deren Rechtsberater .....	41
5. Registergericht .....	41
III. Zusammenwirken der Beteiligten in zeitlicher Hinsicht .....	42
1. Vorbereitungsphase .....	42
2. Beurkundung .....	44
3. Nach der Beurkundung .....	44
IV. Rechtsformspezifische Themengebiete .....	45
1. Aktiengesellschaft/SE .....	45
2. GmbH .....	45
3. Personenhandelsgesellschaften .....	46
V. Inhaltliche Themenschwerpunkte .....	47
1. Gesellschaftsgründung und Satzung .....	47
2. Anteilsübertragung .....	48
3. Umstrukturierung, insbesondere nach dem Umwandlungsgesetz .....	49
4. Mergers & Acquisitions .....	51
5. Hauptversammlung, insbesondere der börsennotierten Aktiengesellschaft .....	52
6. Corporate Housekeeping .....	54
VI. Beurkundungen zu besonderen Zeitpunkten .....	54
VII. Administratives .....	55
1. Abstimmung mit dem Notariat .....	55
2. Ort der Beurkundung .....	56
3. Kosten .....	57
<b>§ 4 Die Perspektive des Registergerichts</b>	
I. Allgemeines .....	58
II. Übermittlung und Korrespondenz .....	60
1. Elektronische Dateien .....	60
2. Korrespondenz mit dem Gericht und Beschleunigung, Verfahren .....	61
III. Einzelne Rechtsgebiete .....	63
1. Einzelunternehmen und Personenhandelsgesellschaften .....	63
2. GmbH .....	64
3. Aktiengesellschaft .....	70
4. Konzern- und Umwandlungsrecht .....	70
5. Ausländische Rechtsformen .....	71
6. Auslandsbeurkundungen .....	73
7. Ausländische Vertretungsorgane .....	74
8. Grenzüberschreitende Sitzverlegung .....	74
9. Europaweite Registervernetzung .....	75
IV. Ausblick, SPE, SUP, Online-Gründung .....	75
<b>§ 5 Anforderungen der Aufsichtsbehörden – Dienstrecht</b>	
I. Einleitung .....	77
II. Arten der Aufsicht, denen der Notar unterliegt .....	78
1. Dienstaufsicht .....	78
2. Aufsicht nach dem GwG .....	81
3. Aufsicht nach dem Datenschutzrecht .....	83
III. Schwerpunkte der Geschäftsprüfungen im Gesellschaftsrecht .....	84
1. Auswärtige Beurkundungen .....	84
2. Übernahme von Verwahrungsgeschäften .....	87
3. Sonstige Prüfungsschwerpunkte .....	87

### 3. Teil. Rechtsformwahl

<b>§ 6 Rechtsformwahl</b>	
I. Überblick .....	90
1. Anlässe der Rechtsformwahl .....	90
2. Entscheidungsfindung zur richtigen Rechtsform .....	91
3. Sachverhaltsermittlung für die Rechtsformwahl .....	92
4. Rechtsformwahl und Notar .....	93
II. Gesetzliche Vorgaben zur Rechtsformwahl .....	94
1. Numerus clausus der Rechtsformen .....	94
2. Rechtsformzwang wegen Rechtsformverfehlung .....	95
3. Gesetzliche Vorgaben (Unternehmensgegenstand) .....	95
4. Gesetzliche Vorgaben (Unternehmenszweck) .....	96
III. Gesellschaftsrechtliche Kriterien für die Rechtsformwahl .....	97
1. Überblick über die Personen- und Kapitalgesellschaften .....	97
2. Gründung .....	102
3. Finanzierung .....	104
4. Kapitalaufbringung .....	105
5. Kapitalerhaltung und Haftung .....	106
6. Geschäftsführung, Vertretung und Kontrolle .....	109
7. Willensbildung unter den Gesellschaftern .....	111
8. Beteiligung an Gewinn und Verlust .....	112
9. Gesellschafterwechsel .....	114
10. Rechnungslegung und Publizität .....	116
11. Mitbestimmung .....	117
IV. Überblick über steuerliche Kriterien für die Rechtsformwahl .....	118
1. Ertragsteuern in der laufenden Besteuerung .....	118
2. Gewerbesteuer .....	121
3. Grunderwerbsteuer .....	121
4. Weitere steuerliche Aspekte .....	122
V. Weitere Rechtsformen .....	123
1. Rechtsfähiger Idealverein (eV) .....	123
2. Eingetragene Genossenschaft (eG) .....	124
3. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) .....	126
4. Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts .....	127
5. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) .....	128

### 4. Teil. Registerrecht

<b>§ 7 Handelsregister</b>	
I. Allgemeines zu Registeranmeldungen .....	132
1. Form und Inhalt der Anmeldung .....	133
2. Anmeldepflichtige Personen .....	135
3. Vertretung im Handelsregisterverfahren .....	136
4. Das Erfordernis der elektronischen Einreichung der Anmeldung .....	140
5. Zu den Amtspflichten des Notars bei der Bearbeitung einer Registeranmeldung .....	142
II. Anmeldungen durch den Rechtsnachfolger des Eingetragenen .....	143
III. Form der Einreichung von Anlagen zur Anmeldung und sonstigen Dokumenten .....	145
IV. Einreichung und Offenlegung von Übersetzungen in eine andere Sprache .....	147
V. Zwischenverfügung und gerichtliches Freigabeverfahren .....	148

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Zwischenverfügung des Registergerichts .....	148
2. Beseitigung einer Registersperre durch das Freigabeverfahren .....	149
VI. Grundzüge des Firmenrechts .....	151
1. Überblick über die Grundsätze des Firmenbildungsrechts .....	151
2. Überblick über die allgemeinen Grundsätze des Firmenordnungsrechts .....	152
3. Erfordernis der Kennzeichnungseignung .....	154
4. Erfordernis der Unterscheidungskraft .....	155
5. Verbot der Irreführung .....	156
6. Beifügung eines Rechtsformzusatzes .....	158
7. Bestimmten Rechtsträgern vorbehaltene Firmenbestandteile .....	160
8. Sonstige firmenrechtliche Grundsätze .....	161
9. Zulässigkeit der Firmenfortführung in besonderen Fällen .....	162
VII. Die Pflicht zur Anmeldung einer inländischen Geschäftsanschrift .....	166
VIII. Europäische Verknüpfung von Unternehmensregistern .....	168
<b>§ 8 Zweigniederlassungen</b>	
I. Allgemeines zur Zweigniederlassung .....	172
1. Merkmale einer Zweigniederlassung .....	172
2. Registerverfahren .....	173
II. Zweigniederlassungen inländischer Rechtsträger .....	174
1. Inhalt der Anmeldung und anmeldepflichtige Personen .....	174
2. Änderung und Aufhebung einer Zweigniederlassung .....	175
III. Zweigniederlassungen ausländischer Rechtsträger in Deutschland .....	176
1. Allgemeines zu Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmen ....	177
2. Besondere Voraussetzungen der Anmeldung von Zweignieder- lassungen ausländischer Kapitalgesellschaften .....	182
3. Zusätzliche Anmeldepflichten bei Zweigniederlassungen ausländischer Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	188
4. Zusätzliche Anmeldepflichten bei Zweigniederlassungen ausländischer Aktiengesellschaften .....	195
5. Änderung der Zweigniederlassung .....	196
6. Aufhebung der Zweigniederlassung .....	198
7. Besonderheiten bei Eintritt der Insolvenz des ausländischen Rechtsträgers .....	199
8. Umwandlung einer ausländischen Gesellschaft mit Zweignieder- lassung in eine deutsche GmbH .....	201
IV. Firmenrecht der Zweigniederlassung .....	204
1. Grundsätzliche Verwendbarkeit der Firma der Hauptniederlassung ...	204
2. Besonderheiten im Firmenrecht der Zweigniederlassung eines ausländischen Rechtsträgers .....	205

## 5. Teil. Beurkundungsrecht

<b>§ 9 Beurkundungsrecht</b>	
I. Beurkundungserfordernisse im Gesellschaftsrecht .....	212
1. Formen notarieller Tätigkeit im Gesellschaftsrecht .....	212
2. Übersicht über die einzelnen Beurkundungserfordernisse .....	215
3. Sinn und Zweck der Beurkundungspflicht .....	217
4. Umfang der Beurkundungspflicht .....	219
5. Rechtsfolgen eines Formverstößes .....	225
6. Heilung von Formverstößen .....	226

## Inhaltsverzeichnis

II. Beurkundungszuständigkeit .....	227
1. Sachliche Zuständigkeit .....	227
2. Örtliche Zuständigkeit .....	228
3. Mitwirkungsverbote, Ausschließungsgründe, Ablehnung der Beurkundung .....	230
III. Aufklärungspflichten vor Beurkundung .....	237
1. Registereinsicht .....	238
2. Grundbucheinsicht .....	240
3. Geldwäscherechtliche Aufklärungspflichten .....	241
4. Weitere Aufklärungspflichten vor Beurkundung .....	247
IV. Beurkundung von Willenserklärungen .....	248
1. Inhalt der Niederschrift .....	248
2. Elektronische Niederschrift .....	249
3. Beteiligte und Identitätsfeststellung .....	250
4. Prüfungs- und Belehrungspflichten .....	255
5. Urkundssprache .....	259
6. Verlesung der Niederschrift .....	263
7. Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift .....	272
V. Beurkundung von Beschlüssen .....	275
1. Inhalt der Niederschrift .....	276
2. Behandlung von Anlagen .....	277
3. Unterzeichnung der Niederschrift .....	278
VI. Vollzugstätigkeit .....	278
1. Behandlung der Urkunde .....	278
2. Erteilung von Ausfertigungen und Abschriften .....	280
3. Anzeige- und Mitteilungspflichten .....	283
4. Einreichungspflichten .....	287
<b>§ 10 Auslandsbeurkundung</b> .....	
I. Problemlage .....	291
II. Internationalprivatrechtliche Grundlagen .....	292
III. Formstatut bei gesellschaftsrechtlichen Vorgängen .....	292
1. Statusrelevante Vorgänge .....	292
2. Übertragung von Geschäftsanteilen .....	297
IV. Zusammenfassung .....	305
<b>§ 11 Anlagen zum Unternehmenskaufvertrag im Beurkundungsrecht</b> .....	
I. Stand der Dinge .....	307
1. Anlagen beim Unternehmenskauf .....	307
2. Verweisung als materiellrechtliche Notwendigkeit .....	308
3. Schrifttum zum Unternehmenskauf .....	311
II. Anlagen als Teil der rechtsgeschäftlichen Erklärungen .....	312
1. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	313
2. Versuch einer Einordnung .....	316
III. Fazit .....	319
<b>§ 12 Mitwirkungsverbote des Anwaltsnotars</b> .....	
I. Ausgangssituation im Anwaltsnotariat: Vereinigung des Anwaltsberufs und des Notaramtes in einer Person .....	320
II. Abgrenzung der Tätigkeitsfelder bei der Mandatsannahme .....	321
III. Mitwirkungsverbot des § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 BeurkG .....	322
IV. Insbesondere: Der Begriff der „Angelegenheit“ .....	325
	XV

## Inhaltsverzeichnis

---

V. Beispiele für § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 BeurkG in der Praxis .....	326
VI. Auftrag aller Beteiligten .....	327
VII. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Mitwirkungsverbot .....	328
1. Amtspflicht und Haftung .....	328
2. Kosten .....	329

### 6. Teil. Recht der Personengesellschaften

#### § 13 Gesellschaft bürgerlichen Rechts

I. Grundlagen .....	332
1. Personalistische Grundstruktur .....	332
2. Vermögenszuordnung und Vertretung der Außen-GbR .....	333
3. Einteilung der Gesellschaftsarten; Innen- und Außengesellschaft .....	336
4. Einheitlichkeit der Beteiligung .....	337
5. Abspaltungsverbot und Selbstorganschaft .....	337
6. Haftung .....	338
7. Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz – MoPeG.....	339
II. Abschluss des Gesellschaftsvertrages .....	341
1. Bedeutung in der notariellen Praxis .....	341
2. Form .....	342
3. Vertretung .....	343
4. Essentialia .....	344
5. Accidentalialia .....	345
III. Umstrukturierung .....	361
IV. GbR als Gesellschafterin .....	362
1. Gesellschafterfähigkeit .....	362
2. Verlautbarung in Registern und Verzeichnissen .....	362
3. Mittelbare Registerpublizität .....	363
4. Handelsregisteranmeldungen für die GbR .....	364
V. GbR im Immobilienverkehr bis zum Inkrafttreten des MoPeG .....	365
1. Überblick .....	365
2. Problemschwerpunkte und Gestaltungsvorschläge .....	367

#### § 14 OHG und KG

I. Bedeutung von oHG und KG .....	379
1. Rechtsnatur und Erscheinungsformen .....	379
2. Rechtsformwahl .....	380
II. Errichtung und Entstehung der Gesellschaft .....	382
1. Zeitpunkt der Entstehung .....	382
2. Gesellschafter .....	382
3. Gesellschaftsvertrag .....	384
4. Handelsregisteranmeldung .....	391
5. Eintragungen in das Handelsregister .....	393
III. Geschäftsführung und Vertretung .....	394
1. Geschäftsführung .....	394
2. Vertretungsmacht .....	396
IV. Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft .....	397
1. Überblick .....	397
2. Stimmrecht und Beschlussfassung .....	398
3. Informationsrechte .....	400
4. Wettbewerbsverbot .....	402
5. Beitragspflicht .....	403

## Inhaltsverzeichnis

6. Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie Entnahmerecht .....	405
7. Verfügung über Mitgliedschaftsrechte .....	410
8. Belastung von Gesellschaftsanteilen .....	411
V. Rechtsbeziehungen zu Dritten .....	416
1. oHG und KG als Rechtsträgerin .....	416
2. Außenhaftung der Gesellschafter .....	417
3. Regress .....	425
VI. Gesellschafterwechsel .....	426
1. Eintritt eines neuen Gesellschafters .....	426
2. Rechtsgeschäftliche Übertragung der Gesellschafterstellung .....	430
3. Wechsel der Art der Gesellschafterstellung in der KG .....	437
4. Ausscheiden eines Gesellschafters .....	439
5. Tod eines Gesellschafters .....	451
VII. Beendigung der Gesellschaft .....	464
1. Auflösung .....	464
2. Liquidation .....	465
3. Handelsregisteranmeldung .....	466
4. Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft .....	467
VIII. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG .....	468
1. Einführung .....	468
2. Gründungsphase .....	470
3. Übertragung von Gesellschaftsanteilen .....	479
4. Erbfolge .....	480
5. Sonderfall: Einheits-GmbH & Co. KG .....	481

### § 15 Partnerschaftsgesellschaft

I. Entstehungsgeschichte .....	486
II. Wesen der Partnerschaftsgesellschaft .....	486
III. Wahl der Rechtsform .....	486
1. Gesellschaftsrechtliche Erwägungen .....	486
2. Steuerrechtliche Erwägungen .....	489
3. Berufsrechtliche Erwägungen .....	489
IV. Die Gründung der Partnerschaftsgesellschaft .....	490
1. Der Gesellschaftsvertrag .....	490
2. Das Partnerschaftsregister .....	490
3. Die Anmeldung der Partnerschaft .....	491
4. Zweigniederlassung .....	493
5. Die PartG mbB .....	494
V. Der Name der Partnerschaftsgesellschaft .....	495
VI. Die Gesellschafter der Partnerschaftsgesellschaft .....	497
1. Der Begriff des Freiberuflers .....	497
2. Das Ausscheiden eines Partners .....	499
VII. Die Vertretung der Partnerschaftsgesellschaft .....	501
VIII. Die Umwandlung der Partnerschaftsgesellschaft .....	502
IX. Die Beendigung der Partnerschaftsgesellschaft .....	502

## 7. Teil. Recht der Kapitalgesellschaften

### § 16 GmbH

I. Gründung .....	509
1. Errichtung der Gesellschaft .....	509

## Inhaltsverzeichnis

---

2. Kapitalaufbringung .....	518
3. Gründer .....	523
4. Gründung mit Auslandsbezug .....	523
5. Genehmigungen .....	525
6. Handelsregisteranmeldung .....	526
II. Erwerb von Vorrats- und Mantelgesellschaften .....	527
1. Allgemeines .....	527
2. Vorratsgesellschaften .....	528
3. Mantelgesellschaften .....	530
4. Kritik der BGH-Rechtsprechung .....	532
5. Haftung .....	533
III. Satzungsgestaltung .....	537
1. Notar und Satzungsgestaltung .....	539
2. Grundlagen der Satzungsgestaltung .....	542
3. Satzungen im Standardportfolio des Notars .....	545
4. Technik der Satzungsgestaltung .....	546
5. Technik bei der Beurkundung von Satzungen .....	547
6. Parameter für die individuelle Satzungsgestaltung .....	548
7. Zwingende Satzungsregelungen .....	549
8. Fakultative Regelungen .....	561
9. Besondere Satzungsklauseln .....	631
10. Typische Schwachstellen von Fremdsatzungen .....	638
IV. Geschäftsführung und Vertretung .....	639
1. Organstellung .....	639
2. Bestellung zum Geschäftsführer .....	640
3. Vertretungsbefugnis .....	641
4. Geschäftsführungsbefugnis .....	645
5. Beendigung des Geschäftsführeramtes .....	648
V. Finanzierung und Kapitalmaßnahmen .....	649
1. Überblick zu Finanzierungsformen .....	650
2. Allgemeines zu Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung .....	652
3. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen .....	659
4. Die Sachkapitalerhöhung .....	667
5. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln .....	671
6. Genehmigtes Kapital .....	673
7. Reguläre Kapitalherabsetzung .....	677
8. Vereinfachte Kapitalherabsetzung .....	681
VI. Verfügungen über Gesellschaftsanteile .....	684
1. Übertragung von Geschäftsanteilen .....	685
2. Die Belastung von Geschäftsanteilen mit Pfandrecht oder Nießbrauch .....	703
VII. Die Liste der Gesellschafter .....	708
1. Materiell-rechtliche Bedeutung der Liste .....	710
2. Erste Liste und Inhalt der Gesellschafterliste .....	712
3. Einreichungspflichtige Veränderungen .....	715
4. Mitwirkung des Notars: Abgrenzung zu Absatz 1 .....	717
5. Mitwirkung des Notars: Voraussetzungen der Einreichung .....	719
6. Einreichung von Liste und Notarbescheinigung .....	721
7. Zuordnung eines Widerspruchs (§ 16 Abs. 3 S. 3, 4) .....	723
VIII. Liquidation, §§ 66 ff. GmbHG .....	724
1. Die Übernahme des Mandats .....	725
2. Die Auflösung der GmbH .....	729
3. Die einzelnen Schritte des Liquidationsverfahrens .....	746

## Inhaltsverzeichnis

4. Beendigung der Liquidation, Erlöschen der Gesellschaft .....	755
5. Notarkosten im Zusammenhang mit der Liquidation .....	758
IX. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) .....	760
1. Einführung .....	760
2. Gründung .....	760
3. Kapitalaufholung .....	763
4. Umwandlung .....	766
<b>§ 17 Aktiengesellschaft</b>	
I. Gründung .....	771
1. Allgemeines .....	771
2. Bargründung .....	772
3. Sachgründung .....	806
4. Umgehungstatbestände .....	819
5. Wirtschaftliche Neugründung .....	823
6. Nachgründung .....	824
II. Der Notar in der Hauptversammlung .....	830
1. Die Rolle des Notars .....	832
2. Auftragserteilung .....	833
3. Vorbereitende Tätigkeit .....	835
4. Betreuungspflichten während der Hauptversammlung .....	841
5. Die Niederschrift über die Hauptversammlung .....	848
6. Verfahren nach Abschluss der Niederschrift .....	877
7. Kosten .....	879
8. Besonderheiten der Corona-Pandemie .....	881
III. Notarielle Tätigkeit im Rahmen des SchVG .....	885
1. Einleitung .....	885
2. Der Notar in der Gläubigerversammlung .....	886
3. Abstimmung ohne Versammlung .....	892
4. Nach der Beschlussfassung .....	901
5. Kosten .....	904
IV. Kapitalmaßnahmen .....	905
1. Kapitalerhöhung gegen Einlagen .....	905
2. Bedingte Kapitalerhöhung .....	929
3. Genehmigtes Kapital .....	937
4. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln .....	944
5. Kapitalherabsetzung .....	947
V. Sonstige Satzungsänderungen .....	952
1. Allgemeines .....	952
2. Änderung der Satzung durch Beschluss der Hauptversammlung .....	954
3. Änderung der Satzungsfassung durch Beschluss des Aufsichtsrats .....	954
4. Handelsregisteranmeldung und Eintragung .....	955
VI. Der Notar beim Börsengang .....	956
1. Einführung .....	956
2. Börsengang .....	956
<b>§ 18 Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)</b>	
I. Rechtsnatur .....	962
II. Gestaltungsfreiheit .....	962
III. Erscheinungsformen, Verbreitung .....	963
IV. Gründung/Kapital/Einlagen .....	964
1. Gründung .....	964
2. Aktien und Einlagen .....	964

## Inhaltsverzeichnis

---

V. Satzung .....	966
VI. Rechtsverhältnisse der Komplementäre und Kommanditaktionäre .....	967
1. Komplementäre .....	967
2. Kommanditaktionäre .....	971
3. Übertragung der Beteiligung .....	974
VII. Aufsichtsrat .....	975
VIII. Hauptversammlung .....	976
1. Anwendung der aktienrechtlichen Vorschriften .....	976
2. Zuständigkeiten .....	977
3. Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafter .....	978
4. Form der Zustimmungserklärung .....	979
5. Beurkundung der Zustimmungserklärung .....	980
IX. Satzungsänderung .....	981
1. Dispositive Satzungsbestimmungen .....	981
2. Verfahren .....	982
X. Kapitalmaßnahmen .....	983
1. Vermögenseinlage der Komplementäre .....	983
2. Grundkapital .....	984
3. Umwandlung von Komplementäranteilen in Aktien .....	985
4. Umwandlung von Aktien in Komplementäranteile .....	985
XI. Handelsregisteranmeldungen .....	985
XII. Auflösung .....	986
<b>§ 19 Europäische Aktiengesellschaft (SE)</b>	
I. Überblick .....	989
1. Einführung .....	989
2. Rechtsgrundlagen, Normenhierarchie .....	990
3. Mitwirkung des Notars .....	991
II. Grundlagen .....	991
1. Verfassung des SE .....	991
2. Mitbestimmung .....	995
III. Gründung .....	997
1. Überblick .....	997
2. Gründung durch Verschmelzung .....	997
3. Gründung einer Holding-SE .....	1005
4. Gründung einer gemeinsamen Tochter-SE .....	1010
5. Gründung durch Formwechsel.....	1012
6. Gründung einer Tochter-SE der SE .....	1015
IV. Strukturmaßnahmen.....	1016
1. Sitzverlegung ins EU-Ausland .....	1016
2. Rückumwandlung der SE in eine Aktiengesellschaft .....	1019
3. Beteiligung der SE an Umwandlungsmaßnahmen nach dem UmwG....	1021
<b>§ 20 Gesellschaftervereinbarungen</b>	
I. Erscheinungsformen; Abgrenzung .....	1024
1. Arten von Gesellschaftervereinbarungen .....	1024
2. Terminologie .....	1025
II. Notarielles Aufgabenfeld .....	1026
III. Motive zum Abschluss von Gesellschaftervereinbarungen .....	1026
1. Keine Registerpublizität .....	1026
2. Formfreiheit, Flexibilität .....	1027
3. Beschränkung auf den Kreis der Vertragspartner .....	1027

## Inhaltsverzeichnis

4. Einzelfallcharakter der Regelung .....	1028
5. Eingeschränkte Gestaltungsfreiheit .....	1028
6. Erbschaftsteuer .....	1028
IV. Dogmatische Einordnung und Verhältnis zur Satzung; Zulässigkeit .....	1029
1. Rechtsnatur .....	1029
2. Zulässigkeit .....	1033
3. Änderung und Beendigung von Gesellschaftervereinbarungen .....	1034
4. Übergang auf Rechtsnachfolger .....	1035
5. Rechte und Pflichten der Gesellschaft .....	1036
6. Gerichtliche Durchsetzung .....	1036
7. Konzernrechtliche Auswirkungen .....	1036
8. Anwendbares Recht .....	1037
V. Formbedürftigkeit .....	1037
1. Grundsatz: Formfreiheit .....	1037
2. Fälle der Formbedürftigkeit .....	1038
VI. Einzeldarstellung typischer Gesellschaftervereinbarungen .....	1040
1. Stimmbindungs- und Stimmpoolverträge .....	1040
2. Beteiligungsverträge .....	1047
3. Vor-Gründungsverträge .....	1052
4. Joint-Venture-Verträge .....	1054
VII. Kosten .....	1060
1. Konsortialverträge .....	1062
2. Poolvertrag .....	1063
3. Kooperationsvereinbarungen .....	1064
4. Vor-Gründungsverträge .....	1064
5. Zusammenfassende Beurteilung .....	1065

### 8. Teil. Stille Beteiligungen

#### § 21 Stille Gesellschaft, Unterbeteiligung und Treuhand

I. Die Stille Gesellschaft .....	1069
1. Tatbestand, Anwendungsbereiche, Erscheinungsformen .....	1069
2. Abschluss des Gesellschaftsvertrages .....	1076
3. Inhalt des Vertrages .....	1085
II. Die Unterbeteiligung .....	1100
1. Allgemeines .....	1100
2. Vertragsschluss .....	1103
3. Inhalt des Vertrages .....	1107
III. Die Treuhand .....	1118
1. Arten der Treuhand .....	1119
2. Begründung der Treuhand .....	1121
3. Inhalt des Treuhandvertrages .....	1129
4. Veränderung des Treuhandverhältnisses .....	1144
5. Haftungsfragen .....	1146

### 9. Teil. Konzernrecht

#### § 22 Konzernrecht

I. Bedeutung des Konzernrechts in der notariellen Praxis .....	1150
II. GmbH-Konzernrecht .....	1151
1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit einer GmbH als untergeordneter Gesellschaft .....	1151

## Inhaltsverzeichnis

---

2. Sonstige Unternehmensverträge mit einer GmbH als untergeordneter Gesellschaft .....	1169
3. Faktischer GmbH-Konzern .....	1171
III. Aktienkonzernrecht .....	1174
1. Errichtung von Unternehmensverträgen mit einer AG als untergeordneter Gesellschaft .....	1174
2. Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen mit einer AG als untergeordneter Gesellschaft .....	1176
3. Faktischer AG-Konzern .....	1176

### 10. Teil. Unternehmenskauf

#### § 23 Die Rolle des Notars beim Unternehmenskauf

I. Einführung .....	1180
II. Vorbereitung der Beurkundung .....	1183
1. Feststellung der Beteiligten und der für sie auftretenden Personen; Geldwäscheprüfung .....	1184
2. Ermittlung der Vertretungsbefugnis .....	1186
3. Bevollmächtigte als Vertreter der Beteiligten .....	1187
4. Prüfung des Vertragsentwurfs .....	1190
5. Prüfung der Anlagen zum Vertrag .....	1191
6. Bezugsurkunde .....	1197
7. Entwurf der Mantelurkunde .....	1199
III. Beurkundung des Unternehmenskaufvertrages .....	1200
1. Beurkundung beim Notar .....	1200
2. Typische Situationen während des Beurkundungsvorgangs .....	1201
3. Gleichzeitige Beurkundung von Unternehmenskaufvertrag und Anlagen .....	1203
4. Änderungen und Ergänzungen der Urkunde während des Verlesens ...	1203
5. Belehrungen und Abschluss des Beurkundungsvorgangs .....	1204
IV. Notarielle Tätigkeiten nach Beurkundung des Unternehmenskaufvertrages	1206
1. Erfüllung von Anzeigepflichten .....	1206
2. Verwahrungsauftrag hinsichtlich der Dokumente des Datenraums .....	1209
V. Schlussbemerkung .....	1211

#### § 24 Veräußerung kleiner und mittlerer Unternehmen

I. Die Rolle des Notars bei der Veräußerung kleinerer und mittlerer Unternehmen .....	1215
1. Interessenlage der Beteiligten .....	1216
2. Anforderungen an den Notar .....	1216
3. Erwerbswege und Durchführungsformen, Verfahren .....	1218
II. Vorbereitung und Informationsbeschaffung durch den Notar .....	1221
1. Rechtliche Aspekte; Zweckmäßigkeitserwägungen .....	1221
2. Wirtschaftliche und steuerliche Aspekte .....	1222
III. Steuerstrukturierung .....	1223
1. Grundsätzliche Erwägungen .....	1223
2. Steuerliche Interessenlage der Beteiligten .....	1224
3. Grundzüge der Besteuerung von Unternehmensveräußerungen .....	1224
IV. Gestaltung des Unternehmenskaufvertrages .....	1228
1. Kaufgegenstand .....	1229
2. Kaufpreis .....	1240
3. Gewährleistung/Garantien .....	1243

## Inhaltsverzeichnis

4. Haftung für Altverbindlichkeiten .....	1249
5. Arbeitsrechtliche Aspekte .....	1251
6. Kartellrechtliche Aspekte .....	1252
7. Steuerklausel .....	1254
8. Wettbewerbsverbote .....	1255
9. Sonstige Regelungen .....	1257
10. Management-Buy-Out/Management-Buy-In .....	1259
11. Vertragsmuster .....	1260

### 11. Teil. Umstrukturierungen

#### § 25 Umwandlungsrecht

I. Einführung .....	1267
1. Begriff „Umwandlung“ .....	1267
2. Das Umwandlungsgesetz 1994 .....	1267
3. Umwandlungsarten nach dem Umwandlungsgesetz .....	1268
4. Gesetzssystematik und Rechtstatsachen .....	1269
5. Umstrukturierungsmaßnahmen außerhalb des UmwG .....	1269
6. Grundprinzipien der Umwandlung nach UmwG .....	1272
7. Beteiligte Rechtsträger .....	1276
8. Rechtsfolgen der Umwandlung .....	1280
9. Risiken und Schutzmechanismen .....	1288
10. Ablauf einer Umwandlung nach Umwandlungsgesetz .....	1292
11. Überblick Steuerrecht .....	1298
12. Überblick Kartellrecht .....	1300
13. Überblick Kostenrecht .....	1300
II. Verschmelzung .....	1303
1. Einführung .....	1303
2. Beteiligte Rechtsträger .....	1303
3. Verschmelzungsvertrag .....	1303
4. Verschmelzungsbericht .....	1313
5. Verschmelzungsprüfung .....	1313
6. Zuleitung an den Betriebsrat .....	1314
7. Bekanntmachung des Verschmelzungsvertrages .....	1314
8. Zustimmungsbeschlüsse .....	1315
9. Registeranmeldung .....	1320
10. Eintragung .....	1326
11. Besonderheiten bei der Verschmelzung durch Neugründung .....	1327
12. Besonderheiten einzelner Verschmelzungskonstellationen .....	1328
III. Spaltung .....	1343
1. Einführung .....	1343
2. Beteiligte Rechtsträger .....	1344
3. Spaltungs- und Übernahmevertrag bzw. Spaltungsplan .....	1345
4. Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung .....	1352
5. Zuleitung an den Betriebsrat .....	1352
6. Bekanntmachung .....	1353
7. Zustimmungsbeschlüsse .....	1353
8. Registeranmeldung .....	1353
9. Eintragung .....	1353
10. Besonderheiten bei der Spaltung zur Neugründung .....	1354
11. Besonderheiten einzelner Spaltungskonstellationen .....	1354
IV. Formwechsel .....	1357
1. Einführung .....	1357

## Inhaltsverzeichnis

---

2. Beteiligte Rechtsträger .....	1357
3. Umwandlungsbericht .....	1358
4. Umwandlungsprüfung .....	1358
5. Zuleitung an den Betriebsrat .....	1358
6. Umwandlungsbeschluss .....	1359
7. Registeranmeldung .....	1364
8. Eintragung .....	1365
9. Besonderheiten einzelner Formwechselkonstellationen .....	1366
<b>§ 26 Anwachsungsmodelle</b>	
I. Allgemeines .....	1374
1. Keine Ein-Mann-Personengesellschaft .....	1374
2. Erfordernis der Überenahmevereinbarung .....	1375
3. Anwachsungsprinzip und Gesamthand .....	1375
4. Anwachsung bei unterschiedlich belasteten Anteilen .....	1377
II. Handels- und ertragsteuerrechtliche Einordnung .....	1378
III. Anwachsung bei der GmbH & Co. KG .....	1380
1. Einfaches Anwachsungsmodell .....	1382
2. Erweitertes Anwachsungsmodell .....	1387
<b>§ 27 Umwandlung mit Auslandsberührung</b>	
I. Vorbemerkung .....	1394
II. Einführung .....	1394
1. Arten der Umwandlung mit Auslandsberührung .....	1394
2. Ermittlung des anwendbaren Rechts .....	1394
III. Grenzüberschreitende Umwandlungen nach deutschem Recht .....	1396
1. Grenzüberschreitende Verschmelzungen .....	1396
2. Grenzüberschreitende Spaltungen .....	1400
3. Grenzüberschreitender Formwechsel/Sitzverlegung .....	1401
4. Grenzüberschreitende Vermögensübertragung .....	1402
IV. Inländische Umwandlung mit Auslandsberührung .....	1402
V. Ausländische Umwandlung mit Inlandsberührung .....	1403
VI. Grenzüberschreitende Verschmelzung gemäß §§ 122a ff. UmwG .....	1404
1. Regelungsumfang .....	1404
2. Hereinverschmelzung .....	1405
3. Hinausverschmelzung .....	1437
4. „Brexit“ .....	1441

## 12. Teil. Existenz- und Vertretungsnachweise

<b>§ 28 Vollmachten sowie Existenz- und Vertretungsnachweise bei in- und ausländischen Gesellschaften</b>	
I. Einführung .....	1444
1. Bedeutung von Existenz- und Vertretungsnachweisen .....	1444
2. Rechtsgrundlagen der notariellen Pflichten im Zusammenhang mit Existenz- und Vertretungsnachweisen .....	1445
II. Existenz- und Vertretungsnachweise bei deutschen Gesellschaften .....	1449
1. Registereintragungen als Grundlage für Existenz- und Vertretungsnachweise .....	1449
2. Nachweis der Existenz .....	1451
3. Vertretungsnachweise .....	1456
III. Existenz- und Vertretungsnachweise bei ausländischen Gesellschaften .....	1473

## Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsfälle .....	1473
2. Existenznachweise .....	1475
3. Vertretungsnachweise .....	1481
4. Verwendung ausländischer Existenz- und Vertretungsnachweise im Inland.....	1486

### 13. Teil. Unternehmensnachfolge

#### § 29 Unternehmensnachfolge

I. Einführung .....	1491
1. Rolle des Notars .....	1491
2. Vor- und Nachteile einer vorweggenommenen Erbfolge .....	1492
3. Nicht behandelte Unternehmensformen bzw. -nachfolgegestaltungen .....	1493
II. Grundfragen .....	1493
1. Bestandsaufnahme .....	1493
2. Ermittlung der Interessen und Regelungsziele .....	1494
3. Typisierung der persönlichen Lebenssituationen .....	1495
III. Ziele einer Unternehmensnachfolge und deren Umsetzung .....	1497
1. Unternehmensfortführung .....	1497
2. Konfliktvermeidung, gerechte Verteilung .....	1500
3. Wirtschaftliche Absicherung .....	1502
4. Rückabwicklung und Sicherung der Einflussnahme .....	1505
5. Schenkungscharakter einer vorweggenommenen Erbfolge .....	1508
6. Formvorschriften, Vollzugs- und Zustimmungserfordernisse .....	1509
IV. Einzelunternehmen .....	1511
1. Übertragung des Einzelunternehmens auf einen Nachfolger .....	1511
2. Beteiligung des Nachfolgers durch Umwandlung des Einzelunternehmens in eine Personen- oder Kapitalgesellschaft .....	1516
V. Personengesellschaften .....	1517
1. Übertragung eines Gesellschaftsanteils auf einen/mehrere Nachfolger .....	1517
2. Aufnahme eines Nachfolgers in eine Personengesellschaft .....	1518
3. Sicherung des Übergebers .....	1519
4. Wesentliche gesellschaftsvertragliche Regelungen für Familiengesellschaften .....	1521
VI. Kapitalgesellschaften .....	1533
1. Übertragung eines Geschäftsanteils auf einen/mehrere Nachfolger .....	1533
2. Aufnahme eines/mehrerer Nachfolger(s) in eine Kapitalgesellschaft .....	1534
3. Sicherung des Übergebers .....	1534
4. Wesentliche Satzungsregelungen für Familienkapitalgesellschaften .....	1537
VII. Umwandlung des Unternehmens zur Gestaltung der Nachfolge .....	1539
1. Wesentliche Merkmale einer Personengesellschaft .....	1539
2. Eignung von GbR, OHG und KG .....	1541
3. Wesentliche Merkmale einer Kapitalgesellschaft .....	1542
4. Wesentliche Merkmale einer GmbH & Co. KG .....	1542
5. Eignung der GmbH, der GmbH & Co. KG und der AG .....	1543
6. Personen- oder Kapitalgesellschaft? .....	1543
VIII. Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung .....	1544
1. Allgemeines und Abgrenzung .....	1544
2. Stille Gesellschaft .....	1545
3. Unterbeteiligung .....	1546
IX. Der Beirat .....	1547
1. Allgemeines .....	1547

## Inhaltsverzeichnis

---

2. Mögliche Aufgaben und Kompetenzen eines Beirats .....	1547
3. Schaffung eines Beirats als Gesellschaftsorgan und dessen Organisa- tion .....	1548
4. Nutzen für Unternehmensnachfolge .....	1552
5. Kompetenzen und Grenzen der Kompetenzverlagerung .....	1552
X. Beteiligung Minderjähriger .....	1554
XI. Unternehmensnachfolge von Todes wegen .....	1555
1. Allgemeines .....	1555
2. Gestaltung durch Verfügung von Todes wegen .....	1556
XII. Begleitmaßnahmen .....	1562
1. Ehevertragliche Regelungen .....	1562
2. Pflichtteilsansprüche .....	1563
3. Vorsorgevollmacht.....	1565
4. Notfallordner .....	1566
<b>§ 30 Der alternde Unternehmer</b>	
I. Ausgangslage .....	1567
1. Altersstruktur .....	1568
2. Gründe mangelnder Eigenvorsorge .....	1568
3. Gesetzliche Regelungen und deren Folgen .....	1568
II. Gestaltungsmöglichkeiten .....	1570
1. Vertretung durch Dritte .....	1570
2. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungen .....	1573
III. Insbesondere: Die Vorsorgevollmacht des Unternehmers – konkrete Ge- staltung der Vollmacht .....	1574
1. Übersicht .....	1574
2. Einzelfälle .....	1574
3. Muster: Vorsorgevollmacht .....	1578

## 14. Teil. Familienrecht

<b>§ 31 Unternehmensbeteiligungen im Familienrecht</b>	
I. Gesetz und Ehevertrag als Ersatzgesetz .....	1584
1. Unpassende gesetzliche Regelung .....	1584
2. Der Ehevertrag als Individualgesetz der Unternehmerehe .....	1584
3. Inhaltskontrolle fordert Mindeststandards .....	1585
II. Güterstand .....	1592
1. Der gesetzliche Güterstand – kein Unternehmermodell .....	1592
2. Modifizierungen des gesetzlichen Güterstandes .....	1608
3. Gütertrennung .....	1615
4. Ansprüche der sog. „Zweiten Spur“ im Familienrecht .....	1617
5. Güterstandsklauseln in Gesellschaftsverträgen .....	1619
6. Ausländische Güterstände – Übersicht .....	1620
III. Unterhalt .....	1622
1. Der gesetzliche Unterhalt nach der Reform .....	1622
2. Steuerbilanz – Unterhaltsbilanz .....	1632
3. Abweichende unterhaltsrechtliche Vereinbarungen .....	1638
IV. Versorgungsausgleich .....	1643
1. Neukonzeption .....	1643
2. Regelungsbedarf .....	1644

### 15. Teil. Minderjährigenrecht

#### § 32 Minderjährige im Gesellschaftsrecht

I. Einleitung .....	1647
II. Beteiligung an Kapitalgesellschaften .....	1648
1. GmbH/UG .....	1648
2. AG .....	1652
3. Genossenschaft .....	1653
III. Beteiligung an einer Personengesellschaft .....	1653
1. Offene Handelsgesellschaft .....	1653
2. Kommanditgesellschaft .....	1656
3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	1659
4. Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung .....	1662
5. Partnerschaftsgesellschaft .....	1663
6. Übersicht .....	1663
IV. Bestellung des Ergänzungspflegers .....	1665
1. Bestellung eines oder mehrerer Ergänzungspfleger .....	1665
2. Zuständigkeit .....	1665
3. Verfahren .....	1666
4. Vorschlagsrecht der Eltern/des Vormunds .....	1668
5. Entscheidung des Gerichts .....	1669
6. Rechtsmittel .....	1670
7. Gerichtskosten .....	1672
V. Familiengerichtliche Genehmigung .....	1672
1. Zuständigkeit .....	1672
2. Verfahren .....	1672
3. Anhörungen .....	1673
4. Entscheidung des Gerichts .....	1674
5. Bekanntgabe der Entscheidung .....	1675
6. Wirksamwerden der Entscheidung .....	1678
7. Rechtsmittel .....	1679
8. Rechtsmittelverzicht .....	1682
9. Gerichtskosten .....	1683
10. Mitteilung der Entscheidung .....	1683

### 16. Teil. Unternehmen und Unternehmer in der Krise und Insolvenz

#### § 33 Insolvenzrecht

I. Krise und Insolvenz von Gesellschaft und Gesellschaftern .....	1690
1. Allgemeines .....	1690
2. Ziele und Eröffnung des Insolvenzverfahrens; vorläufiger Insolvenzverwalter .....	1690
3. Folgen der Verfahrenseröffnung und Rechtsstellung des Insolvenzverwalters .....	1691
II. Die Insolvenz eines Gesellschafters .....	1692
1. Risiken einer Insolvenz eines Gesellschafters für die Gesellschaft und die übrigen Gesellschafter .....	1692
2. Besonderheiten bei Personengesellschaften .....	1692
3. Gestaltungsmöglichkeiten bei der GmbH .....	1693
III. Krise, Sanierung und Insolvenz der Gesellschaft .....	1703
1. Kapitalmaßnahmen in der Krise .....	1703
2. Umwandlungsmaßnahmen in der Krise .....	1709

## Inhaltsverzeichnis

---

3. Insolvenz von Gesellschaften .....	1712
4. Erwerb von Unternehmen in Krise oder Insolvenz .....	1715
5. Neue Sanierungsmöglichkeiten durch das StaRUG und andere Änderungen durch das SanInsFoG .....	1720
IV. Haftungsrisiken für Gesellschafter in der Insolvenz der Gesellschaft .....	1723
1. Fortbestehen der Einlagepflichten .....	1723
2. Haftung gemäß § 9 GmbHG (Sacheinlage) .....	1723
3. Verdeckte Sacheinlage .....	1723
4. Fälle des Hin- und Herzählens .....	1724
5. Unterbilanzhaftung .....	1724
6. Kapitalerhaltung in der GmbH und existenzvernichtender Eingriff ....	1725
V. Die Firma in der Insolvenz .....	1726
1. Generelle Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters .....	1726
2. Änderung und Löschung der Firma während des Insolvenzverfahrens .....	1726
3. Rechte des Erwerbers an der Firma .....	1727
VI. Vollmachten in der Insolvenz .....	1727
1. Erlöschen von Vollmachten, die vom Gemeinschuldner erteilt wurden .....	1727
2. Kein Erlöschen von Vollmachten, die dem Gemeinschuldner erteilt worden sind .....	1728
3. Erteilung von Vollmachten durch den Insolvenzverwalter und ihr Erlöschen .....	1728
VII. Notarielle Berufspflichten in der Insolvenz .....	1729
1. Auskunftsrechte und -pflichten .....	1729
2. Recht auf Ausfertigungen, Abschriften und Einsicht .....	1730
3. Versagen der Amtstätigkeit .....	1730
4. Notarielle Belehrungspflichten .....	1731

### § 34 Asset Protection

I. Problemlage .....	1734
II. Anfechtung als Prüfstein der Asset Protection .....	1735
1. Allgemeine Anfechtungsgrundsätze nach AnfG und InsO .....	1736
2. Die einzelnen Anfechtungstatbestände .....	1737
3. Rechtsfolgen der Anfechtung .....	1742
4. Anfechtung im internationalen Kontext .....	1742
III. Schutz des Privatvermögens durch Beschränkung der persönlichen Haftung .....	1744
IV. Schutz des Privatvermögens bei unbeschränkter persönlicher Haftung .....	1745
1. Einleitung .....	1745
2. Vermögensübertragungen auf nahestehende Personen mittels Schenkung .....	1746
3. Vermögensübertragung auf den Ehe- bzw. Lebenspartner durch Güterstandswechsel (sog. Güterstandsschaukel) .....	1751
4. Vermögensübertragung auf Stiftungen .....	1756
5. Lebensversicherungen .....	1760
V. Exkurs: Schutz des Unternehmensvermögens .....	1762
1. Betriebsaufspaltung .....	1762
2. Projektgesellschaften .....	1763
VI. Zusammenfassung .....	1764

## Inhaltsverzeichnis

### 17. Teil. Steuerrecht

#### § 35 Steuerrecht

I. Einführung .....	1766
1. Notar und Steuerrecht .....	1766
2. Informationsquellen im Steuerrecht .....	1770
3. Inhalt und Ziel der weiteren Darstellung .....	1772
II. Steuerliches „Pflichtprogramm“ .....	1774
1. Steuerliche Anzeigepflichten .....	1774
2. Steuerliche Hinweis- und Belehrungspflichten .....	1786
III. Steuerliches „Kürprogramm“ .....	1800
1. Allgemeine Fragen des Steuerrechts .....	1800
2. Ausgewählte Einzelfragen des Steuerrechts .....	1834

### 18. Teil. Kostenrecht

#### § 36 Kostenrecht

I. Formalien der Kostenerhebung .....	1966
1. Gesetzmäßigkeitsprinzip, Wertgebühren, Mehrheit von Gegenständen .....	1966
2. Zitiergebot .....	1966
3. Rechtsbehelfsbelehrung .....	1969
4. Umsatzsteuer .....	1969
II. Allgemeines Gesellschaftskostenrecht .....	1971
1. Spezifische Mindest- und Höchstgeschäftswerte im Gesellschaftsrecht .....	1971
2. Handelsregisteranmeldungen und elektronischer Rechtsverkehr .....	1971
3. Unternehmensverträge .....	1972
4. Fremde Sprache .....	1974
III. Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	1974
1. Gründung .....	1974
2. Beschlüsse .....	1976
3. Geschäftsanteilsübertragungen .....	1978
IV. Aktiengesellschaft .....	1979
1. Gründung .....	1979
2. Hauptversammlungen .....	1981
V. Einzelkaufmann .....	1982
VI. GbR, OHG, Partnerschaftsgesellschaft .....	1982
1. Gründung/Gesellschaftsvertrag .....	1982
2. Übertragung von Beteiligungen .....	1983
3. Liquidation .....	1983
VII. Kommanditgesellschaft .....	1983
1. Gründung/Gesellschaftsvertrag .....	1983
2. Übertragung .....	1984
3. Liquidation .....	1984
VIII. Vereine .....	1985
IX. Umwandlungsrecht .....	1985
1. Verträge, Pläne und Beschlüsse .....	1985
2. Handelsregisteranmeldungen .....	1986
3. Sonstiges .....	1986

## Inhaltsverzeichnis

---

### 19. Teil. Digitalisierung des Gesellschaftsrechts

§ 37 Das Gesellschaftsrecht heute und morgen – Auswirkungen der Digitalisierung auf das Gesellschaftsrecht und die Rolle des Notars	
I. Ausgangspunkt .....	1989
II. Derzeitiger Stand: Der kombinierte Einsatz von digitalen Verfahren und Präsenzverfahren .....	1990
1. Elektronischer Rechtsverkehr mit dem Handelsregister .....	1990
2. Versammlungen und Beschlüsse von Gesellschaftern .....	1991
3. Weitere elektronische Kommunikation .....	2007
4. Präsenzverfahren .....	2008
5. Zwischenergebnis .....	2009
III. Ordnungspolitische Grundentscheidung für das System der vorsorgenden Rechtspflege unter Einbindung des Notars .....	2009
1. Komplexität des Gesellschaftsrechts .....	2009
2. Abbildung der Strukturen im Gesellschaftsvertrag .....	2009
3. Veröffentlichung der Strukturen im Handelsregister, Publizitätswirkungen und Eingangskontrolle .....	2010
4. Zwischenergebnis .....	2011
IV. Die Digitalisierung des Gesellschaftsrechts nach dem EU-Company Law Package und dem DiRUG .....	2011
1. EU-Company Law Package .....	2012
2. DiRUG .....	2012
3. Bewertung und Ausblick .....	2022
V. Der Trend zur weiteren Digitalisierung des Gesellschaftsrechts .....	2022
1. Weitere Fortentwicklung des BRIS und Ausweitung der Online-Verfahren im Gesellschaftsrecht .....	2023
2. Elektronische Wertpapiere .....	2023
3. Anwendung der Blockchain-Technologie im Gesellschaftsrecht .....	2025
VI. Resümee .....	2026
Sachverzeichnis .....	2027